

NEW. Am *H.* betete man beim täglichen Abendsegen, bei Gewitter, beim Frauentragen im Advent; er wurde nur an Lichtmeß, Advent u. Todesgedenktagen aufgebaut (EBE), „zum Beten der Sterbegebete, des Kreuzwegs an Fastenfreitagen, zu Gebetsweihnachtsfeiern auf abgelegenen Höfen, wo kein Mettenbesuch möglich war“ Miesbach. — Lit.: A. GRIBL, Häusliche Andacht, Dachau 1994, 126–129; G. ZULL, Oberammergauer Schnitzereien, München 1995, 43 f.

2 wie → A.2b: *Hausältäa(r)* „die in der Ecke über dem Tisch aufgestellten Heiligenbilder“ BRAUN Gr.Wb. 245.

WBÖ I,164. — DWB IV,2,651. — BRAUN Gr.Wb. 245. — W-87/48.

[Hoch]a. wie → [Fron-amt]a., °Gesamtgeb. mehrf.: °*mach a gscheide Kneibeuch vorm Hochaltar Wettstetten* IN; °*s Christkindl habens an Weihnachten aufs Houchaltoar affigstellt Muckenbach* ROD; *Mond und Stern ... hamm wie Liachta brennt, So still und klar, Als waar dös Firmament A Hochaltar* THOMA Werke III,25 (Hl.Nacht); *für die Stellen zum Hochaltar, so dem Goldschmied zugerichtet worden* Rott WS 1781 Heimat am Inn 10 (1990) 248.

WBÖ I,164; Schwäb.Wb. III,1707. — DWB IV,2,1605.

[Kränzlein]a. wie → [Prang(er)]a.: °Kranzaltäre „Feldaltäre an Fronleichnam“ Salzweg PA. — Klammerbildung aus → [Kränzlein(s)-tag(s)]a.

[Rosen-kranz]a. wie → [Frauen]a.: *Daß Marianische GnadenBild in der Prediger Kirchen an dem Rosen=Cranz Altar in Landshuth angerührt* Landshut um 1740 P. STEINER, Gnadenstätten zw. München u. Landshut, München/Zürich 1979, 40.

[Kreuz]a. **1** Altar mit Kreuzigungsdarstellung, °OB vereinz.: °*Kreuzaltar* Inzell TS. — **2** †Altar an der Chorschranke: *Mitten hinter dem Creutz=Altar liget mit einem Gätter von Metall eingeschlossen der Grabstein* Chur Bayrisch-Geistlicher Calender auf daß Jahr 1754, [München 1754], [I,]30.

Schwäb.Wb. IV,735.

[Ant-laß]a. wie → [Prang(er)]a., °OB mehrf.: °*Andlesoidar* Senkenschlag DAH. — Zu → [Ant]laß 'Fronleichnam'.

[Fron-leichnam(s)]a., dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d'Mesnerin plagt si mit de Bleamen bsundes fürn Fronleichnamsaltar* Rosenhm.

Sachl.: °„Bei jedem der vier *F.e* wird bei der Procession Station gemacht, vom Pfarrer aus dem Evangelium gesungen, gebetet und der Segen gegeben“ Pfeffenhsn ROL; °„die *F.e* stehen vorwiegend an Häusern von Privatpersonen und werden von ihnen errichtet und geschmückt, in den letzten Jahren auch von Vereinen“ O'viechtach. — „Auf bestimmten Häuser im Dorf ruht das Ehrenrecht, einen *F.* aufzustellen“ Ried ND. — Der letzte *F.* steht meist auf dem Platz vor der Kirche bzw. auf dem Dorf-, Marktplatz. — S.a. [Fron]leichnam.

W-87/49 f.

[Mai]a. im Mai geschmückter Marienaltar, °Gesamtgeb. mehrf.: °*haia hamma bsunders schenä Bleami am Maialtar* Grassau TS; *Wenn ö da Keaha [Kirche] a Maioiddor afgstejd is woan, na hand amö shea Bugeidl [Blumengebinde] daba gstana* KERSCHER Waldlerleben 157. — Auch die im Mai geschmückte Marienstatue im Privathaus, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °„der *Maialtar* war mit Maiblumen geschmückt zum abendlichen Rosenkranzbeten“ Schnaitsee RO; °*as Moidl hat se a Mai-altärl gricht* Weiden.

WBÖ I,164. — W-87/51.

[Männer]a. rechter Seitenaltar, °OB, °NB vereinz.: *auf da Mannerseitn stenga die Manneraltär, der Isidor und Nikolaus* Pfaffenbg MAL.

[Marien]a. wie → [Frauen]a., allg.verbr.: °*an Marienaldoa hams die Brautstraiß higlegt* Windischeschenbach NEW.

WBÖ I,164.

†[Früh-meß]a. Altar, auf dem die Frühmesse gelesen wird: *Gein sand Pauls auf den frümessalter* 1355 Rgbg.Urbk. II,482; *die staffl hinauf nöben dem friemeß altar auf der herrn Chor* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 6 f.

Schwäb.Wb. II,1802.

†[Unter-meß]a. Altar auf der Chorschwelle: *dauon sölle sy zumm selambt vnd auf dem vndermeszaltar opfern* 1495 Urk.Heiligeist-sp.Mchn 570.

[Neben]a. Seitenaltar, OB, OP, SCH vereinz.: *Nemoïdoa* Echenzell IN; *dem Khistler ... umb sein bei diesen obgesagten zwayn nebenaltär angedingte Khistlerarbeits* 1676 B.C. GANTNER, Die Werkstätten der Wolfratshausner Altarkistler, München 1984, 302.

WBÖ I,164. — DWB VII,493.